

Protokoll Projektgruppenarbeit im Open Government Labor 2021: Dokumentation Arbeitsgruppenworkshops

Protokoll vom Workshop „Digitalisierung im Freizeit- und Kulturbereich“ am 10.11.2021, 16.00 – 18.00 Uhr, MITZ

1. Einführung	Die Beratung der Arbeitsgruppe zieht eine Bilanz der bisherigen Angebote im Jahr 2021, steckt die Aufgaben bis zum Jahresende ab und diskutiert Schwerpunkte für das Jahr 2022.
2. Worum geht es heute?	Ausgangspunkt bildet eine Bilanz des Weihejahres 2021 und ein Ausblick auf die bevorstehende Kellerweihnacht 2021. Davon ausgehend werden drei Fragestellungen diskutiert: a) Wie kann die digitale Kommunikation von Kunst/Kultur aus Merseburg weitergeführt werden? b) Welche Initiativen sollten bei ihrer Weiterentwicklung unterstützt werden? c) Wie können das Basedow-Jahr 2022 und weitere Initiativen gestaltet werden?
3. Wer ist beteiligt?	Siehe Anlage_Verteiler AG
4. Status Quo	Kulturamtsleiter Martin Wolter zieht eine Bilanz des Weihefestes rund um das 1000-jährige Domjubiläum Einen Überblick dazu gibt die Präsentation in Anlage 1 Für den Rest des Jahres sollen noch weitere Angebote folgen, allerdings hängt deren Umsetzung vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

	<p>Herr Eißner berichtet vom Rezitationswettbewerb zu den Zaubersprüchen, der sehr zufriedenstellend im Segment „Texte“ gelaufen ist und eine Preisträgerin aus Münster gefunden hat. Reserven gibt es beim Rezitationsteil des Wettbewerbs. Die Zaubersprüche sollten weiter in die Domkommunikation Merseburgs eingebunden werden. Herr Wolter sagt zu, sich über die Ausrichtung und wichtige Aussagen zu den Zaubersprüchen in der Außendarstellung zu verständigen. Dazu wird er einladen.</p>
<p>5. Wo setzen wir Schwerpunkte in der Zukunft, welche Hilfe brauchen wir dabei?</p>	<p>a) Digitale Kommunikation von Kunst/Kultur → wie weiter?</p> <p>Prof. Dr. Klimpel (HS Merseburg) und Herr Killwitz (Henri21) stellen das Projekt eines virtuellen Stadtrundgangs vor. Ein laufendes Projekt an der Hochschule kann dafür genutzt werden, diese Idee umzusetzen. Sie findet große Zustimmung.</p> <p>Die Finanzierung ist über das genannte Hochschulprojekt im laufenden Semester gesichert.</p> <p>Mittelfristig muss die Übernahme einer technischen Pauschale (ca. zehn Euro/ Monat) für die Abbildung der Angebote im Netz geklärt werden.</p> <p>Mitmachende müssen einen Ansprechpartner benennen und Drehvoraussetzungen schaffen.</p> <p>Sofortige Mitwirkung sagen zu: Impuls e.V., Oelgrube e.V., Förderverein Kino Völkerfreundschaft e.V./ Domstadtkino, Freundeskreis Literatur e.V., Vereinigte Domstifter/ Dom (vorbehaltlich interner Abstimmung).</p> <p>Weitere Interessenbekundungen nimmt Frau Riewe-Bez entgegen.</p> <p>Eine erste Vorstellung könnte im Rahmen des Treffens deutscher Gästeführer in Halle, Anfang März 2022, erfolgen.</p> <p>b) Unterstützung von Initiativen bei der Weiterentwicklung – Wo liegen Schwerpunkte?</p> <p>Frau Dr. Czikowsky regt einen „Kultursommer 2022“ an und schlägt vor, dazu unter Interessenten zusammenzukommen.</p> <p>Herr Wolter schlägt verschiedene Unterstützungsleistungen vor, Details sind aber noch abzuklären.</p>

Grundsätzlich sind der Oelgrube e.V., Herr Brückner, Klinke e.V., verschiedene weitere Stadtführer dabei, Details sind zu klären.

c) Basedow – Jahr 2022 – wie geht es weiter?

Das Jahresmotto soll das Jahr 2022 möglichst breit durchziehen (Thema Heilung) und Querverbindungen zu anderen Themen ziehen (zum Beispiel Zaubersprüche).

Eine Info zum Themenjahr hängt an (Anhang 2), Frau Riewe-Bez wird regelmäßig über den Fortgang bei der Programmplanung informieren. Bei Projektbesprechungen zu anderen Projekten wird immer abgecheckt, ob eine Querverbindung zum Basedow –Jahr inhaltlich sinnvoll ist.

d) Kellerweihnacht – wie ist der aktuelle Stand?

Frau Riewe-Bez informiert zum Stand der Dinge. Vergleich Protokoll vom 15.10.2021 hängt an (Anhang 3).

e) Welche weiteren Informationen sind wichtig?

Herr Wolter informiert, dass Merseburg und weitere Kommunen beabsichtigen, eine Förderregion zu bilden (Leader-Region). Ziel ist die Umsetzung von Projekten im ländlichen Raum mit Hilfe von EU-Mitteln.

Herr Wolter ruft dazu auf, dass sich Vereine hier mit engagieren. Interessenten melden sich beim Kulturamt oder Herr Müller-Bahr.

Frau Schaper-Thoma informiert, dass das Blogazine rund um das Weihejahr (Bilanz hängt an als Anlage 4) in die Gesamt-Kommunikationsstrategie für das Netz eingebunden werden soll. Darüber hinaus werden 2022

Angebote für „soziales Unternehmertum“ entstehen, die in einer neuen Koordinierungsstelle entstehen und von den „Kulturschätzen“ genutzt werden können.

	<p>f) Wo werden 2022 Schwerpunkte im Open Government Labor der AG „Kultur- und Freizeitangebote“ gesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung virtueller Angebote wie denn geplanten Stadtrundgang - Entwicklung des Kultursommers - Aufbau einer Leader-Region
<p>6. Nächste Schritte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungsbedarf für die Kellerweihnacht regelt das Protokoll vom 15.10.2021 - Virtueller Rundgang <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Mitwirkungsmeldungen für das Projekt an Frau Riewe-Bez T: laufend V: alle - Meldung Ansprechpartner von Mitwirkenden Vereinen an Prof. Klimpel T: 19.12.21 V: Frau Riewe-Bez - Einladung AG zur inhaltlichen Abstimmung T: 11/2021 V: Frau Riewe-Bez - Kultursommer <ul style="list-style-type: none"> - Einladung AG zum Brainstorming Kultursommer und Klären Rahmenbedingungen T: 12/2021 V: Frau Riewe-Bez - Aufbau „Leader-Region“ <ul style="list-style-type: none"> - Interessenbekundung zur Mitwirkung an Herrn Wolter T: 12/2021 V: alle